

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



12 **Gebrauchsmuster**

**U1**

- (11) Rollennummer G 90 04 818.0
- (51) Hauptklasse G09F 3/02
- (22) Anmeldetag 27.04.90
- (47) Eintragungstag 05.07.90
- (43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 16.08.90
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Etikett
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Vereinigte Papierwarenfabriken GmbH, 8000  
München, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Reinhard, H., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.; Skuhra,  
U., Dipl.-Ing.; Weise, R., Dipl.-Ing.,  
Pat.-Anwälte, 8000 München

2

**REINHARD · SKUHRA · WEISE**  
**PATENTANWÄLTE · EUROPEAN PATENT ATTORNEYS**

Reinhard · Skuhra · Weise · Friedrichstraße 31 · D-8000 München 40

DR. ERNST STURM (1951-1990)  
DR. HORST REINHARD  
DIPL.-ING. UDO SKUHRA  
DIPL.-ING. REINHARD WEISE

FRIEDRICHSTRASSE 31  
D-8000 MÜNCHEN 40

TELEFON : 0 89/33 40 70  
TELEX : 5 212 839 isar d  
TELEFAX : 089/340 14 79 (I + II)  
TELEGRAMM : ISARPATENT

Ihr Zeichen/your ref.

Unser Zeichen/our ref.

Datum/date

P8963 2/kn

27. April 1990

Vereinigte Papierwarenfabriken GmbH, München

---

Etikett

---

Die Neuerung betrifft ein Etikett, insbesondere für Sterilgutverpackungen, gemäß dem Oberbegriff des Schutzanspruchs 1.

Die Neuerung bezieht sich auf ein Etikett, das besonders geeignet ist zur Anbringung auf Sterilgutverpackungen.

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Etikett der eingangs genannten Art so auszubilden, daß es auf einfache Weise handhabbar ist und mit ausreichenden Informationen versehen werden kann.

Diese Aufgabe wird neuerungsgemäß durch die Merkmale des Schutzanspruchs 1 gelöst.

Weitere Ausgestaltungen ergeben sich aus den Unteransprüchen.

00000000  
ISARPATENT

27.04.90

- 2 -

Die Neuerung schafft ein Etikett, das vorzugsweise aus zwei Etikettenabschnitten besteht, von welchen der eine Etikettenabschnitt ein Hauptetikett und der andere Etikettenabschnitt ein Kontrolletikett darstellt. Beide Etikettenabschnitte sind auf ihrer zu einer Trägerschicht weisenden Fläche mit einem Kleber versehen, der eine lösbare Befestigung der Etikettenabschnitte auf dem Trägerpapier ermöglicht. Auf dem das Hauptetikett bildenden Etikettenabschnitt ist eine mehrere Bereiche abdeckende Schicht aus Druckfarben vorgesehen, die dazu dienen, Behandlungsvorgänge nachzuweisen, denen das Verpackungsgut zusammen mit dem jeweiligen Etikettenabschnitt ausgesetzt wurde.

Eine besonders einfache Handhabung ergibt sich dadurch, daß die Träger-Papierschicht vertikal zur Längsachse des das Hauptetikett bildenden Etikettenabschnitts geschnitten ist, wodurch beim Abziehen des Hauptetiketts dieses mit einem Teil der Träger-Papierschicht entnommen wird und vor einer Sterilisierung auf der Sterilgutverpackung aufgebracht werden kann. Hierdurch ergibt sich, daß das Hauptetikett aufgrund der zur Hälfte vorhandenen Trägerpapierschicht nur halbseitig oder zur Hälfte klebend auf der Sterilgutverpackung verbleibt und auf diese Weise nach der Sterilisierung wieder leicht von der Sterilgutverpackung entnommen werden kann.

Unter Bezugnahme auf die Zeichnung wird nachfolgend eine bevorzugte Ausführungsform des neuerungsgemäßen Etiketts zur Erläuterung weiterer Merkmale beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1 eine Draufsicht auf eine bevorzugte Ausführungsform des neuerungsgemäßen Etiketts, und

Fig. 2 eine Seitenansicht des Etiketts nach Fig. 1 in hinsichtlich der Materialstärken übertrieben wiedergegebener Darstellung.

Gemäß den Fig. 1 und 2 ist eine als Träger fungierende Papierschicht 1 vorgesehen, die insgesamt vorzugsweise rechteckige

00000000

04.05.90

- 3 -

Gestalt hat und gemäß einer bevorzugten Ausführungsform jeweils in Felder mit der Größe 85 mm x 40 mm unterteilt ist. Die Papierschicht 1 kann in Form einer Rolle vorliegen, so daß Felder der vorgenannten Größe nebeneinanderliegend auf einer Papierrolle vorgesehen sind und die Längskanten 1a, 1b in Form von Perforierungen benachbarte Etiketten 1 voneinander trennen.

Auf der Papierschicht 1 sind zwei vorzugsweise rechteckige Etikettenabschnitte 4, 5 vorgesehen, von denen der Etikettenabschnitt 4 ein Hauptetikett und der Etikettenabschnitt 5 ein Kontrolletikett bilden. Beide Etikettenabschnitte 4, 5 haben vorzugsweise gleiche Breite B und unterschiedliche Länge L1, L2. Die Breite der beiden Etikettenabschnitte 4, 5 wird vorzugsweise zu 38 mm gewählt, d.h. geringfügig kleiner als die Breite der Papierschicht 1, während die Länge L1 des Etikettenabschnitts 4 vorzugsweise mit 58 mm und die Länge L2 des Etikettenabschnitts 5 mit 20 mm gewählt werden.

Bei dem dargestellten Etikett liegen die beiden Abschnitte 4, 5 nebeneinander und zueinander beabstandet, wie deutlich aus Fig. 1 erkennbar ist.

Jeder Etikettenabschnitt 4, 5 ist auf seiner unteren, zur Papierschicht 1 gewandten Fläche mit einer Klebeschicht 7a bzw. 7b versehen. Die Klebeschichten 7a, 7b sollen eine Eigenschaft aufweisen, die zum einen eine lösbare Haftung der Etikettenabschnitte 4, 5 auf der Papierschicht 1 ermöglichen, zum anderen den Sterilisationsprozeß in keiner Weise beeinträchtigen, d.h. die Klebeschichten 7a, 7b dürfen nicht verblocken, sie dürfen nicht toxisch sein und keine störenden Gerüche entwickeln.

Die Papierschicht 1 ist mit einem Schnitt 10 versehen, der unterhalb einer gedachten Mittellinie 11 des Etikettenabschnitts 4 ausgebildet ist, wobei die Mittellinie 11 senkrecht zur Längsrichtung des Etikettenabschnitts 4 verläuft. Durch den Schnitt 10 wird die Papierschicht in einen Abschnitt 1a' und 1b' aufgeteilt, was zur Folge hat, daß bei Abziehen des Etiketten-

04.05.90

27.04.90

- 4 -

abschnitts 4 von der Papierschicht 1 der Papierabschnitt 1a an der Unterseite des Etikettenabschnitts 4 verbleibt, d.h. die untere Fläche des Etikettenabschnitts 4 etwa zur Hälfte mit dem Papierabschnitt 1a beschichtet bleibt. Ein derart abgezogener Etikettenabschnitt 4 wird vor einem Sterilisierungsprozeß auf die Sterilgutverpackung aufgebracht und läßt sich aufgrund einer nur halbseitig haftenden Unterfläche nach dem Sterilisierungsprozeß leicht von der Sterilgutverpackung wieder entfernen. Zu einem späteren Zeitpunkt läßt sich der Papierabschnitt 1a vom Etikettenabschnitt 4 ebenfalls entfernen, wodurch gewährleistet ist, daß auch nach mehrmaliger Umsetzung des Etikettenabschnitts 4, dessen oberhalb des Papierabschnitts 1a liegender Flächenabschnitt eine äußerst hohe Klebefähigkeit besitzt und der Etikettenabschnitt 4 nach Abzug des Papierabschnitts 1a sicher klebend auf einer Patientenkartei oder dergleichen aufgeklebt werden kann.

Wie aus Fig. 2 hervorgeht, sind die Etikettenabschnitte 4, 5 oberhalb der durch den Schnitt 10 getrennten Papierschicht 1 vorgesehen, wobei im dargestellten Zustand die Klebeschicht 7a, 7b beider Etikettenabschnitte 4, 5 sandwichartig zwischen den Etikettenabschnitten 4, 5 und der Papierschicht 1 angeordnet sind.

Der Etikettenabschnitt 4 ist mit mehreren in Fig. 1 übereinanderliegend angeordneten Feldern 14, 15, 16 versehen, die eine Farbschicht aufnehmen. Als Farbschichten werden Druckfarben verwendet, die als Indikatoren für bestimmte Behandlungsvorgänge dienen, beispielsweise als Indikator für eine Wasserdampfsterilisation, wobei die Farbschicht eine definierte Farbänderung nach Durchführung der Wasserdampfsterilisation aufzeigt, oder als Indikator für eine Ethylenoxidgassterilisation und/oder als Indikator für eine Formaldehydsterilisation. Die Felder 14, 15, 16 verändern somit ihre Farbe nach Durchführung der betreffenden Sterilisationsschritte und zeigen an, daß die betreffenden Sterilisationsschritte tatsächlich angewandt worden sind.

9004818

9004818

- 5 -

Fig. 2 zeigt in Seitenansicht das mit 16 bezeichnete Indikator-Feld als auf die Oberfläche des Etikettenabschnitts 4 aufgebrachte Schicht.

Die Etikettenabschnitte 4 und 5 sind weiterhin mit verschiedenen Daten- bzw. Informations-Feldern versehen, beispielsweise mit einem Druckfeld 19, das die Herstellerangabe enthält, einem Identifikationsnummern-Feld 20, das eine dem Identifikationsnummern-Feld 22 des Etikettenabschnitts 5 entsprechende Information enthält usw..

Aus vorstehender Beschreibung ist ersichtlich, daß die beiden Etikettenabschnitte 4, 5 unterschiedliche Größe haben, derart, daß der Etikettenabschnitt 4 vorzugsweise mindestens doppelte Größe hat gegenüber dem Etikettenabschnitt 5 und dadurch mehr Informationen aufnehmen kann als der Etikettenabschnitt 5.

Die Papierschicht 1 entspricht den Forderungen der DIN-58953, Teil 2, Abs. 3.1 bis 3.7.2, und hat vorzugsweise ein Flächengewicht von  $7,5 \pm 0,5 \text{ g/m}^2$ . Die Etikettenabschnitt 4, 5 bestehen aus einem Papier mit vorzugsweise einem Flächengewicht von  $89 \text{ g/m}^2 \pm 3 \text{ g/m}^2$ .

9004818

**REINHARD · SKUHRA · WEISE**  
**PATENTANWÄLTE · EUROPEAN PATENT ATTORNEYS**

Reinhard · Skuhra · Weise · Friedrichstraße 31 · D-8000 München 40

DR. ERNST STURM 1951-1992  
DR. HORST REINHARD  
DIPL.-ING. UDO SKUHRA  
DIPL.-ING. REINHARD WEISE

FRIEDRICHSTRASSE 31  
D-8000 MÜNCHEN 40

TELEFON : 0 89/33 40 78  
TELEX : 5 212 839 isar d  
TELEFAX : 089/340 14 79 (II · III)  
TELEGRAMM ISARPATENT

Ihr Zeichen/your ref

Unser Zeichen/our ref

Datum/date

P3963 S/kn

27. April 1990

Vereinigte Papierwarenfabriken GmbH, München

Schutzansprüche

1. Etikett, insbesondere für Sterilgutverpackungen,  
bestehend aus einem Träger, auf dem mindestens ein Etikettenabschnitt vorgesehen ist,  
dadurch gekennzeichnet,  
daß als Träger eine Papierschicht (1) vorgesehen ist,  
daß ein erster und zweiter, mit Klebeschicht (7a, 7b) versehener Etikettenabschnitt (4, 5) unter Einhaltung eines gegenseitigen Abstandes auf die Papierschicht (1) aufgelegt sind und mittels der jeweiligen Klebeschicht (7a, 7b) lösbar an der Papierschicht (1) befestigt sind,  
und  
daß einer der Etikettenabschnitte (4, 5) auf seiner zur Papierschicht (1) abgewandten Fläche mit mindestens einer auf einen vorgegebenen Bereich (14, 15, 16) begrenzten Druckfarbschicht versehen ist, die als Indikator für eine vorbestimmte Behandlungsmethode dient.

ISARPATENT®

2. Etikett nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Papierschicht (1) unterhalb eines der Etikettenabschnitte (4, 5) geschnitten ist (Bezugszeichen 10).
3. Etikett nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Etikettenabschnitte (4, 5) im wesentlichen rechteckige Form aufweisen.
4. Etikett nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß sich der Schnitt (10) der Papierschicht (1) mit der gedachten Mittellinie des ersten Etikettenabschnitts (4) deckt, die senkrecht zur Längsachse des ersten Etikettenabschnitts (4) verläuft.
5. Etikett nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Etikettenabschnitte (4, 5) gleiche Breite und unterschiedliche Länge aufweisen.
6. Etikett nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Breite der Papierschicht (1) größer als die der Etikettenabschnitte (4, 5) ist.
7. Etikett nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die mit einer Druckfarbenschicht versehenen Felder (14, 15, 16) gegenüber der Mittellinie (11) versetzt und übereinanderliegend angeordnet sind.
8. Etikett nach wenigstens einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der erste und zweite Etikettenabschnitt (4, 5) mehrere Informations- oder Datenfelder (19, 20, 22) aufweisen.



04.05.90

72

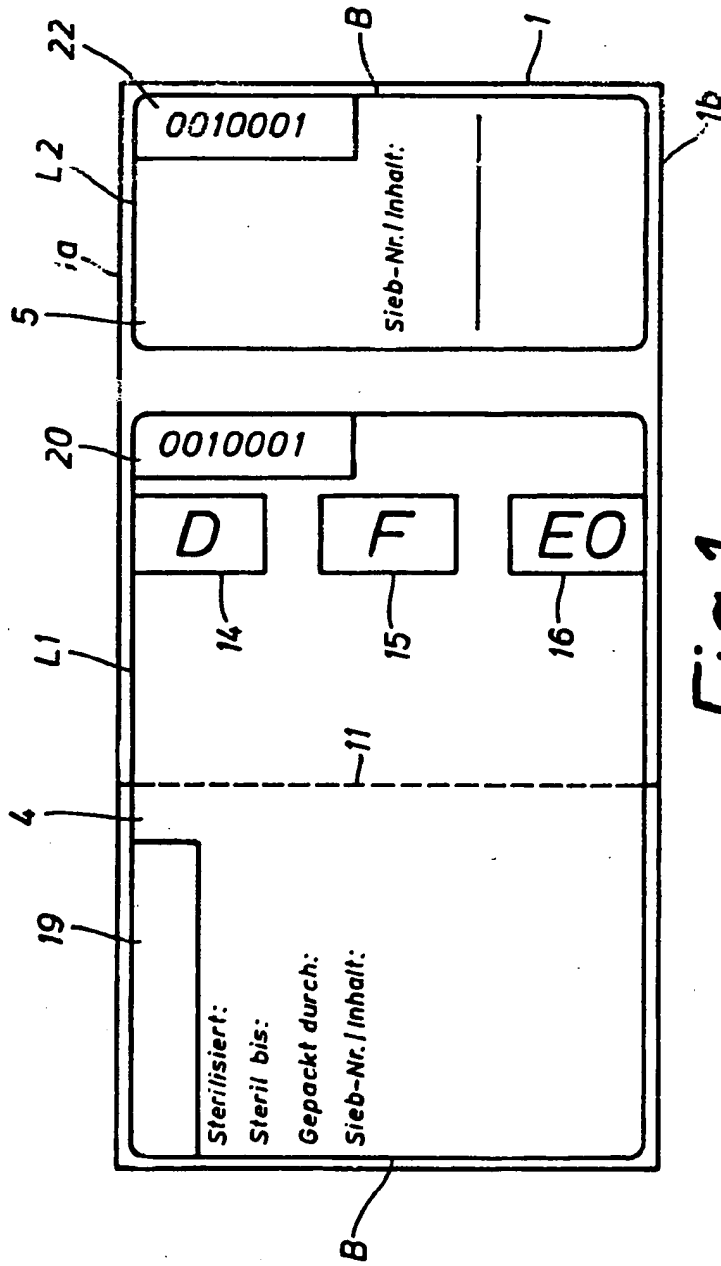


Fig. 1

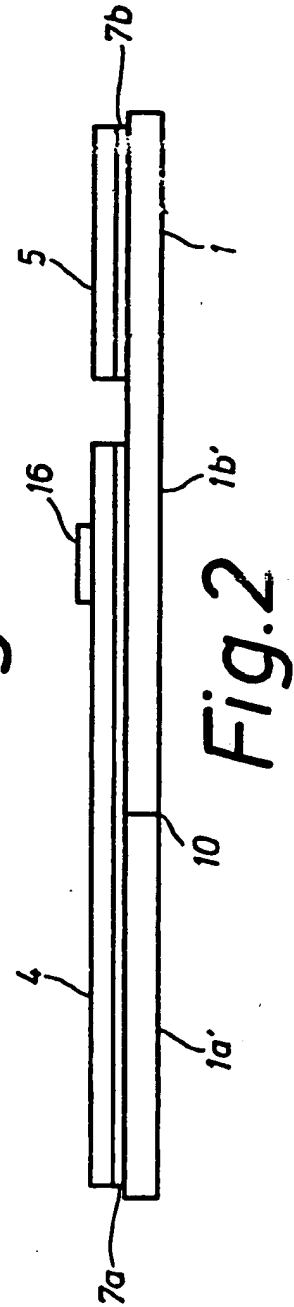


Fig. 2

